

Kulturdialog und akzeptierte Vielfalt? Rumänien und rumänische Sprachgebiete nach 1918

Herausgegeben
von
Horst Förster und Horst Fassel

Deutsches Kulturforum Ostliches Europa
Am Neuen Markt 1
14467 Potsdam
Tel. 0331 200 98- 0
Fax 0331 200 98-50
info.kulturforum-ome.de

Handwritten: OME
Ausgaben aus dem Bestand
Inventar
Home. den



Jan Thorbecke Verlag Stuttgart
1999

Inhaltsverzeichnis

Kulturdialog und akzeptierte Vielfalt?

<i>Eröffnungsrede von Frieder Birzele, Innenminister Baden-Württemberg</i>	9
--	---

I. DAS KULTURRÄUMLICHE POTENTIAL SÜDOSTEUROPAS UND DIE ALLGEMEINEN FORMEN DES KULTURDIALOGS

A. Historische und aktuelle Probleme im Kulturraum Südosteuropa

<i>Kulturräume – Grenzräume. Rumänien und seine Nachbarländer</i> Horst Förster (Tübingen)	17
<i>Kulturdialog und akzeptierte Vielfalt oder Kulturmonolog und verordnete Einfalt? Die süddanubische Rumänität im 20. Jahrhundert</i> Wolfgang Dahmen (Jena)	31

B. Die Bedeutung von Institutionen im interkulturellen Dialog

<i>Die Universität als Forum des Kulturdialogs. Das Beispiel Klausenburg</i> <i>Anhang: Klausenburger Wissenschaftler und das Rumänisch-Lektorat in Tübingen</i> Andrei Marga (Klausenburg)	43
<i>Kultursymbiose oder ethnische Isolierung? Das Theater in Temeswar</i> Horst Fassel (Tübingen)	59

C. Mentalitätsstrukturen und -entwicklungen

<i>Die Banater Geschichtsschreibung zwischen multikulturellem Anspruch und nationalem Identitätsverständnis</i> Nicolae Bocşan (Klausenburg)	81
<i>Auguste de Gérando oder: Die Möglichkeiten, kulturelle Vielfalt zu modellieren</i> Brigitte Schlieben-Lange (Tübingen)	101

II. NATIONAL- UND REGIONALLITERATUREN IM DIALOG

A. Formen der Literaturbeziehungen und der Kulturvermittlung durch Literatur

Banater deutsche literarische Übersetzungen aus dem Rumänischen, Ungarischen und Serbischen. Versuch eines Überblicks von den Anfängen bis nach dem Ersten Weltkrieg

Eduard Schneider (München) 111

Das Bild des Deutschen bei den Rumänen. Regionale und gruppenspezifische Modelle und ihre Widerspiegelung in der rumänischen Sprache

Stelian Dumistrăcel (Jassy) 127

B. Mentalitätsentwicklung in der Literatur – gattungsspezifische und zeittypische Modelle

Zur Entstehung und Funktion der Ratgeber-Literatur zur Zeit der württembergischen Auswanderung nach Siebenbürgen um die Mitte des 19. Jahrhunderts

Márta Fata (Tübingen) 147

Vierzig Jahre Kulturdialog des rumänischen Exils mit Westeuropa

Eva Behring (Berlin) 167

C. Die paradigmatische Bedeutung von Einzelautoren

Paul Celan und die vielsprachige Kultur der Bukowina

Jürgen Wertheimer (Tübingen) 179

Morphologische Prospektionen: Lucian Blaga und Oswald Spengler

Mircea Muthu (Klausenburg) 187

III. SPRACHKONTAKTE IM RUMÄNISCHEN SPRACHRAUM

A. Grundvoraussetzungen und Erscheinungsformen

Die östliche Latinität

Eugenio Coseriu (Tübingen) 197

Asymmetriefaktoren bei kollektiver Zweisprachigkeit

János Péntek (Klausenburg) 215

B. Mentalitätsentwicklung und Stereotypenbildung

Rumänisch-deutsche Sprachbeziehungen im Spiegel der Zeitschrift »Dacoromania« (1921–1948)

Victoria Moldovan (Klausenburg) 223

<i>Das Überleben von Vorurteilen: Gustav Weigand (1860–1930) und die rumänische Dialektgeographie</i>	
Rudolf Windisch (Rostock).....	237
C. Sprachinterferenzen in der rumäniendeutschen Presse an Einzelbeispielen	
<i>Jüdische Journalisten als Vermittlungsinstanz des Rumänischen</i>	
Luminița Fassel (Tübingen / Jena)	243
<i>Sprachinterferenzen in der rumäniendeutschen Presse nach 1989</i>	
Elena Viorel (Klausenburg)	267
Register	278
Autorenverzeichnis	287
Editorische Notiz	288